

Pressemitteilung

Die Region startet in die neue LEADER Förderperiode

Wohnen auf dem Land und Projekte für junge Menschen stehen im Mittelpunkt

Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Schwäbisches Donautal, aber auch eine ganze Reihe Kommunalpolitiker, Vereinsvertreter und Unternehmer trafen sich zur Auftaktveranstaltung für LEADER von 2023-2027 in der Burggrafenhalle in Burtenbach. Die beiden Vorsitzenden Leo Schrell und Dr. Hans Reichhart hatten geladen, um sich mit der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie auseinander zu setzen und ein neues Entscheidungsgremium zu wählen. Sichtlich angetan vom großen Interesse an der Veranstaltung, freute sich Bürgermeister Roland Kempfle, die Region Schwäbisches Donautal bei sich im Ort willkommen zu heißen.

Zunächst begab sich der alte und auch neue Vorsitzende Leo Schrell auf einen Streifzug durch die auslaufende LEADER-Förderperiode. Neben Projekten, die die Region für die Freizeitnutzung und den Tourismus aufwerten, konnten erstmals auch Akzente im Bereich der Daseinsvorsorge in ländlicher geprägten Kommunen und bei der Einbeziehung Jugendlicher in den regionalen Entwicklungsprozess gesetzt werden. Insgesamt wurden 32 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als 10 Mio. Euro gefördert. Damit flossen ca. 3,2 Mio. Euro LEADER-Fördermittel in die Region. Schrell wies in

Pressemitteilung

diesem Zusammenhang auf das sehr gute Zusammenspiel der verschiedenen Organisationen in den Landkreisen Dillingen und Günzburg hin und hob das Engagement des aus LEADER geförderten Regionalmanagements besonders hervor. „Gemeinsam gelingt es immer wieder, die positive Entwicklung unserer Heimatregion durch die Einführung neuer Themen voranzutreiben“ so Schrell.

Lothar Kempfle, Geschäftsführer und Regionalmanager bei Donautal-Aktiv, gab mit einem Überblick über die fortgeschriebene Lokale Entwicklungsstrategie die Marschrichtung bis Ende 2027 vor. Dabei betonte er die Wichtigkeit der von seinem Team durchgeführten großen Heimatbefragung in 2022. Gut 1.600 Vereine der Region wurden online um die Einschätzung und Priorisierung der Themenbereiche in der Regionalentwicklung gebeten. „Mit mehr als 540 Teilnehmern hat uns diese Befragung eine gute Orientierung gegeben“, so Kempfle.

Entsprechend wird das Team Regionalentwicklung bei Donautal-Aktiv in den kommenden Jahren noch stärker auf die Impulsgebung hinsichtlich neuer Wohnformen gerade in den ländlicheren Kommunen hinwirken. „Unser Ansporn ist, dem Titel des Entwicklungszieles „Gut und gerne leben zwischen den Metropolen, ein Leben lang“ ein Gesicht zu geben“ so Kempfle. Gleichzeitig wolle man die Bereiche Stärkung der regionalen Identität und nachhaltige Entwicklung mit all ihren Facetten vom kulturellen Ansatz



Pressemitteilung

bis hin zur klimafreundlichen Mobilität weiter mit Projektmitteln unterstützen.

Am Ende der Veranstaltung standen dann noch Neuwahlen an. Insgesamt 44 Personen aus Politik, Ehrenamt und Unternehmen waren bereit, sich regelmäßig einzubringen und in einem hochkarätig besetzten Gremium zum Wohle der Region zusammen zu wirken. Alle wichtigen Informationen zum Förderprogramm LEADER, der Lokalen Entwicklungsstrategie, dem Vorstand und den Entscheidungsträgern ist zu finden unter www.lag.schwaebisches-donautal.de